

# Bericht des Aufsichtsrats

## **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,**

der folgende Bericht informiert gemäß § 171 Abs. 2 AktG über die Tätigkeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2019 und das Ergebnis der Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss 2019.

Schwerpunkte unserer Sitzungen und Beratungen mit dem Vorstand waren die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells von REALTECH, eine sorgfältige, Cashflow-orientierte Planung des Geschäftsjahres 2020 sowie der Folgejahre. Der Aufsichtsrat befasste sich intensiv mit den vom Vorstand konzipierten Plänen für die Weiterentwicklung der Markt- und Produktausrichtung von REALTECH sowie Ideen zu deren Umsetzung. Ziel der Aktivitäten des Aufsichtsrats war und ist es, die finanziellen und inhaltlichen Weichenstellungen gemeinsam mit dem Vorstand zu diskutieren und beratend tätig zu sein, um die Gesellschaft in den kommenden Jahren erfolgreich in die Zukunft zu begleiten.

## **Alle Aufgaben sorgfältig wahrgenommen**

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2019 die ihm nach Gesetz, Satzung und seiner Geschäftsordnung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben sorgfältig wahrgenommen. In den Sitzungen wurden die anstehenden Sachthemen diskutiert und Beschlüsse über zustimmungspflichtige Geschäfte gefasst. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens kontinuierlich beraten und überwacht. Wir konnten uns dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen. Die Risikosituation und das Risikomanagement waren stets Bestandteil der Beratungen. Abweichungen vom geplanten Geschäftsverlauf erläuterte der Vorstand in regelmäßigen Berichten. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der ursprünglichen Planung (Follow-up-Berichterstattung).

Zu den Sitzungen erhielt der Aufsichtsrat regelmäßig schriftliche Berichte durch den Vorstand. Nach sorgfältiger Prüfung und Beratung fasste der Aufsichtsrat zu den entscheidungsrelevanten Themen, soweit erforderlich, Beschlüsse. Über die Aufgaben von Vorstand und Aufsichtsrat berichtet auch der Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ innerhalb des Konzernlageberichts.

## **Sitzungen des Aufsichtsrats**

Im Geschäftsjahr 2019 fanden vier ordentliche Sitzungen statt, je zwei in jedem Halbjahr. Aufgrund des erwarteten wiederholt negativen Jahresergebnisses standen die Themen Liquiditätssicherung, Umsatzgenerierung und Kosten in jeder Sitzung im Mittelpunkt der Beratungen.

**In seiner ersten Sitzung im Berichtsjahr, am 21. März 2019,** beschäftigte sich der Aufsichtsrat zunächst ausführlich mit der Jahresabschlussprüfung 2018 von AG und Konzern. Die vorgelegten Unterlagen wurden eingehend erörtert und mit dem von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Moore Treuhand Kurpfalz GmbH, Mannheim, besprochen. Nachdem alle Fragen des Aufsichtsrats durch den Abschlussprüfer beantwortet worden waren, billigte der Aufsichtsrat den Konzernabschluss zum 31.12.2018 nach IFRS und stellte den Jahresabschluss der AG zum 31.12.2018 nach HGB fest. Unter TOP 2 wurde der erstellte Bericht des Aufsichtsrats für 2018 durch den Aufsichtsratsvorsitzenden erläutert und im Anschluss daran verabschiedet. TOP 3 beinhaltete die Vorstellung der Tagesordnung für die Hauptversammlung am 23. Mai 2019. Des Weiteren wurde über die Short Term Incentives für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 sowie die Verlängerung der Vorstandsbestellung von Herrn Daniele Di Croce um weitere drei Jahre Beschluss gefasst.

**In der zweiten Sitzung, am 27. Juni 2019,** fand die Konstituierung des neuen Aufsichtsrats nach Wahl auf der Hauptversammlung statt. Diese wählte alle Mitglieder des Aufsichtsrats mit 99,99 Prozent der Stimmen. Es folgte ein Austausch über die Zahlen des laufenden Geschäftsjahres sowie eine Einschätzung des Vorstands über die zukünftige Geschäftsentwicklung für die folgenden Monate.

**In der dritten Sitzung des Aufsichtsrats, am 26. September 2019,** wurde neben den aktuellen Zahlen des ersten Halbjahres der Forecast für das zweite Halbjahr präsentiert. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat über den Stand des Verkaufs der Geschäftseinheit „SAP Business One“ der neuseeländischen Tochtergesellschaft als Asset Deal: Ziel ist, die neuseeländische Tochter effizienter aufzustellen und somit einen stabilen, positiven Beitrag zum Konzern zu generieren. Des Weiteren erfolgte die Information über mögliche gesetzliche Neuerungen des *Deutscher Corporate Governance Kodex* sowie der zweiten Aktionärsrichtlinie, ARUG II. Die Vorstellung von REALTECHs Künstlicher Intelligenz rundete die Sitzung ab. Unter TOP 5 „Verschiedenes“ wurden alle Sitzungstermine für 2020 festgelegt.

**Die vierte und letzte Sitzung im Geschäftsjahr fand am 12. Dezember 2019 statt.** Den Schwerpunkt der Sitzung bildete die Budgetplanung 2020, welche detailliert erörtert wurde. Der Aufsichtsrat befasste sich insbesondere mit der zukünftigen Cashflow-Entwicklung und billigte im Anschluss daran die erstellte Budgetplanung für 2020.

Die Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden regelmäßig in den Sitzungen gefasst – mit Ausnahme von per Umlaufverfahren gefasster Beschlüsse. An der Sitzung vom 21. März 2019 nahm zeitweise ein Wirtschaftsprüfer der in der Hauptversammlung 2018 gewählten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft teil. Aufgrund des aus nur drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrats wurde von der Bildung von Ausschüssen abgesehen. Bei den Sitzungen des Gremiums waren stets alle Aufsichtsratsmitglieder anwesend. An allen Sitzungen, mit Ausnahme derjenigen, die sich mit Personalthemen des Vorstands befassten, nahmen auch die Mitglieder des Vorstands teil.

## **Corporate Governance**

Der Aufsichtsrat beschäftigt sich regelmäßig mit den Corporate-Governance-Regelungen im Unternehmen. Ausführliche, den Aufsichtsrat betreffende, Informationen finden sich im entsprechenden Kapitel des Finanzberichts. Im abgelaufenen Jahr haben Aufsichtsrat und Vorstand die Empfehlungen der Regierungskommission *Deutscher Corporate Governance Kodex* in der Fassung vom 7. Februar 2017 mit den dort genannten Abweichungen erörtert und am 8. Oktober 2019 die gemeinsame Entsprechenserklärung 2019 verabschiedet. Die vollständige Erklärung ist auf der REALTECH-Internetseite im Bereich *Investor Relations* unter der Rubrik *Corporate Governance* sowie in diesem Finanzbericht nachzulesen.

## **Jahres- und Konzernabschluss 2019**

Der Jahresabschluss 2019 der REALTECH AG sowie der zusammengefasste Konzernlagebericht für die REALTECH AG und den Konzern sind unter Einbeziehung der Buchführung von der in der Hauptversammlung am 23. Mai 2019 zum Abschlussprüfer gewählten und vom Aufsichtsrat mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Moore Treuhand Kurpfalz GmbH, Mannheim, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Gleiches gilt für den Konzernabschluss 2019 nach IFRS sowie den zusammengefassten Konzernlagebericht.

Sämtliche Abschlussunterlagen, der Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfungsberichte der Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat rechtzeitig vorgelegen und wurden im Beisein der Prüfer erörtert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer angeschlossen und nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind.

Der Aufsichtsrat hat am 26. März 2020 den Konzernabschluss 2019 und den zusammengefassten Konzernlagebericht 2019 gebilligt, den Jahresabschluss 2019 der REALTECH AG festgestellt sowie dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstands zugestimmt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und dem Geschäftsführer der neuseeländischen Tochtergesellschaft sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und ihre Leistungen im Geschäftsjahr 2019. Zudem danken wir allen Kunden und Partnern für ihr in REALTECH gesetztes Vertrauen.

Leimen, 26. März 2020

Für den Aufsichtsrat

Dr. Martin Bürmann  
Aufsichtsratsvorsitzender REALTECH AG

**REALTECH AG**  
**Walldorf**

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

und

Zusammengefasster Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019

## **Anlage 1**

Bilanz

zum 31. Dezember 2019

# BILANZ

## REALTECH AG, Walldorf

### AKTIVA

	EUR	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		2.522,00	4.336,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.823,00		16.571,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>46.597,00</u>	61.420,00	13.740,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		584.706,12	584.706,12
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	813.777,58		681.161,93
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>865.335,29</u>	1.679.112,87	939.411,08
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		5.296.615,93	6.539.174,35
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		64.512,04	59.417,23
		<u>7.688.888,96</u>	<u>8.838.517,71</u>

**BILANZ**  
**REALTECH AG, Walldorf**

		PASSIVA	
		31.12.2019	31.12.2018
		EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		5.385.652,00	5.385.652,00
II. Kapitalrücklage		20.333.816,71	20.333.816,71
III. Bilanzverlust		19.809.678,55-	18.908.014,97-
<b>B. Rückstellungen</b>			
sonstige Rückstellungen		920.643,00	990.966,44
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	249.641,56		276.446,01
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>275.199,24</u>	524.840,80	175.125,66
- davon aus Steuern EUR 131.411,83 (EUR 85.098,56)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 794,86 (EUR 0,00)			
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		333.615,00	584.525,86
		<u>7.688.888,96</u>	<u>8.838.517,71</u>

## **Anlage 2**

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2019

bis zum 31. Dezember 2019

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG REALTECH AG, Walldorf

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		7.448.071,65	8.629.314,63
2. sonstige betriebliche Erträge		94.820,44	582.534,79
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		75.874,32-	58.430,80-
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.897.650,53-		5.216.097,98-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>863.400,42-</u>		<u>921.996,79-</u>
		5.761.050,95-	6.138.094,77-
- davon für Altersversorgung EUR -62.743,86 (EUR -71.462,09)			
5. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		27.528,41-	82.337,54-
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.805.962,52-	22.008.577,31-
7. Erträge aus Beteiligungen		249.478,00	485.769,86
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 249.478,00 (EUR 485.769,86)			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.758,24	5.768,58
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8.031,00-	0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.520,95	1.521,21-
<b>11. Ergebnis nach Steuern</b>		880.797,92-	18.585.573,77-
12. sonstige Steuern		20.865,66-	4.116,90-
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>		901.663,58-	18.589.690,67-
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		18.908.014,97-	318.324,30-
<b>15. Bilanzverlust</b>		<u>19.809.678,55-</u>	<u>18.908.014,97-</u>

## **Anlage 3**

Anhang

zum 31. Dezember 2019

**REALTECH AG, Walldorf**

**Anhang zum 31. Dezember 2019**

- I. Allgemeine Angaben**
- II. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**
- III. Sonstige Angaben**
- IV. Eigenkapital**
- V. Abschlussprüferhonorar gemäß § 285 Satz 1, Nr. 17 HGB**
- VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**
- VII. Abschlussprüferhonorar gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB**
- VIII. Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG**
- IX. Nachtragsbericht**
- X. Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

## **I. Allgemeine Angaben**

### **A. Rechnungslegungsvorschriften**

Die REALTECH AG hat ihren Handelsregistersitz in 69190 Walldorf und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 351488 registriert. Der Firmensitz der Gesellschaft befindet sich, mit Wirkung ab dem 1.7.2018, in der Paul-Ehrlich-Straße 1, 69181 Leimen.

Die REALTECH Deutschland GmbH wurde im Vorjahr auf die REALTECH Verwaltungs-GmbH verschmolzen. Die REALTECH Verwaltungs-GmbH wiederum wurde auf die REALTECH AG verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte mit Wirkung zum 1.1.2018. Bei der Verschmelzung wurde die Buchwertmethode angewendet. Hieraus resultierte ein Verschmelzungsverlust in Höhe von 18.999 TEUR, der im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurde.

Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet.

Die REALTECH AG gilt gem. § 267 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 264d HGB als große Kapitalgesellschaft.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewandt.

### **B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (i. d. R. drei Jahre) vorgenommen. Soweit erforderlich, wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Seit dem Geschäftsjahr 2010 wurden Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert bis 410 EUR sofort vollständig abgeschrieben, ab dem 1. Januar 2018 wurde die GWG-Grenze auf den Netto-Anschaffungswert bis 800 EUR erhöht. Vermögensgegenstände mit einem Netto-Anschaffungswert bis 250 EUR wurden sofort in den Aufwand gebucht (bis 31. Dezember 2017 lag die Grenze bei 150 EUR).

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, sofern erforderlich, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nominalwert bzw. zu Anschaffungskosten angesetzt. Risiken wurden durch ausreichende Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Der Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten sind mit den Nominalwerten aktiviert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwände für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen, der unter Beachtung des Vorsichtsprinzips bei vernünftiger kaufmännischer Beurteilung anzusetzen ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte zu den jeweiligen Erfüllungsbeträgen.

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts, sofern ein aktivischer Überhang vorliegt.

Erlöse aus Softwareverkäufen werden realisiert, sofern ein rechtsgültig zustande gekommener Vertrag mit dem Kunden vorliegt und die Software ausgeliefert wurde. Rücktrittsrechte bestehen keine. Wartungserlöse werden über die vertragliche Laufzeit pro rata temporis realisiert. Erlöse aus Consultingaufträgen werden nach erbrachter Leistung als Umsatz erfasst.

Bei der Erlösrealisierung im Falle von Mehrkomponentengeschäften wird eine wirtschaftliche Betrachtungsweise vorgenommen. Hierbei wird der Transaktionspreis den einzelnen Vertragskomponenten im Verhältnis ihres beizulegenden Zeitwertes zugeordnet. Im Anschluss daran wird entsprechend den zuvor dargelegten Grundsätzen die Ertragsrealisierung jeder einzelnen Komponente beurteilt.

## II. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

### Aktivposten

#### 1. Anlagevermögen

a) Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel gesondert dargestellt.

b) Anteile an verbundenem Unternehmen

Es handelt sich hierbei um die Anteile an dem folgenden Unternehmen:

- REALTECH Ltd., Auckland, Neuseeland: 100% (unverändert)

#### Beteiligungsverzeichnis

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2019	Jahresergebnis 2019
	%	TNZD	TNZD
REALTECH Ltd., Auckland, Neuseeland	100,0	1.602	286

T = Tausend Einheiten

#### 2. Umlaufvermögen

Sämtliche Forderungen aus Lieferung und Leistungen in Höhe von 814 TEUR (Vorjahr: 681 TEUR) sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben, mit Ausnahme einer Forderung gegenüber der REALTECH US-LLC in Höhe von 539 TEUR (Vorjahr: 519 TEUR), eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen, neben der kurzfristigen Forderung gegenüber der REALTECH US-LLC in Höhe von 257 TEUR (Vorjahr: 346 TEUR), vorwiegend aus einer Kautions im Zusammenhang mit dem Mietvertrag in Höhe von 45 TEUR (Vorjahr: 47 TEUR) sowie aus einer antizipativen Steuerforderung in Höhe von 13 TEUR (Vorjahr: 24 TEUR).

### 3. Passivposten

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 921 TEUR (Vorjahr: 991 TEUR) setzen sich im Wesentlichen aus Urlaubsrückstellungen in Höhe von 131 TEUR (Vorjahr: 111 TEUR), Rückstellungen für Abschluss und Prüfungskosten in Höhe von 50 TEUR (Vorjahr: 47 TEUR), Boni-Rückstellungen in Höhe von 580 TEUR (Vorjahr: 555 TEUR), Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 56 TEUR (Vorjahr: 155 TEUR), Rückstellungen für den Geschäftsbericht in Höhe von 18 TEUR (Vorjahr: 25 TEUR) und Rückstellungen für den Aufsichtsrat in Höhe von 28 TEUR (Vorjahr: 19 TEUR) zusammen.

Die Verbindlichkeiten haben insgesamt eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Für die Verbindlichkeiten wurden keine Sicherheiten gestellt.

### 4. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 7.448 TEUR (Vorjahr: 8.629 TEUR) und setzten sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

<b>Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen</b>	<b>2019 TEUR</b>	<b>2018 TEUR</b>
License & Support	5.724	7.118
Services	1.724	1.511
<b>Summe</b>	<b>7.448</b>	<b>8.629</b>

<b>Umsatzerlöse nach geographischen Märkten</b>	<b>2019 TEUR</b>	<b>2018 TEUR</b>
Deutschland	6.762	7.667
Drittland	332	531
EU	354	431
<b>Summe</b>	<b>7.448</b>	<b>8.629</b>

Die wesentliche Veränderung der Umsatzerlöse betrifft im Vorjahr einen größeren Verkauf einer Softwarelizenz mit spezifischer Ausprägung, die zur dauerhaften Nutzung und Verwertung überlassen wurde. Aus diesem Verkauf resultierte insgesamt ein einmaliger Effekt in Höhe von 1,1 Mio. EUR.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 95 TEUR (Vorjahr: 583 TEUR) sind periodenfremde Erträge in Höhe von 74 TEUR (Vorjahr: 246 TEUR) enthalten. Diese betreffen unter anderem die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 8 TEUR (Vorjahr: 84 TEUR), die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 58 TEUR (Vorjahr: 162 TEUR) und ein Erstattungsanspruch aus Vorjahren in Höhe von 13 TEUR (Vorjahr 64 TEUR). Im Vorjahr ergab sich ein Ertrag aus dem Beteiligungsabgang der Tochtergesellschaft in Japan von 250 TEUR.

In den Personalaufwendungen sind die mitarbeiterbezogenen Aufwendungen in Höhe von 5.761 TEUR (Vorjahr: 6.138 TEUR) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Vorjahr der Verschmelzungsverlust in Höhe von 18.999 TEUR ausgewiesen. Im Geschäftsjahr beinhaltet der Posten u. a. Aufwendungen für fremdbezogene Dienste, Raumkosten, Lizenzgebühren und Kfz-Leasing. Im Geschäftsjahr ergaben sich periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 30 TEUR (Vorjahr: 44 TEUR), diese betreffen in 2019 Einstellungen in die Wertberichtigung auf Forderungen.

Erträge aus Beteiligungen ergaben sich in Höhe von 249 TEUR (Vorjahr: 486 TEUR) von der Tochtergesellschaft.

Im Geschäftsjahr wurde ein Aufwand in Höhe von 2 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR Ertrag) aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gezeigt.

### **III. Sonstige Angaben**

#### **Zusammensetzung des Vorstands**

- **Daniele Di Croce**  
Diplom-Ingenieur (FH), Chief Executive Officer / Vorstandsvorsitzender mit Wirkung zum 15.1.2016
- **Dr. Bernd Kappesser**  
Diplom-Physiker, Chief Operating Officer und Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum 1.6.2018
- **Dr. Wolfgang Erlebach**  
Dr. rer. pol., Chief Financial Officer und Mitglied des Vorstands mit Wirkung zum 12.7.2018

Die Gesamtbezüge des Vorstands (ohne mehrjährigen Vergütungsanteil und Versorgungsaufwendungen) beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 735 TEUR (Vorjahr: 488 TEUR). Der fixe Anteil betrug, einschließlich Zuschüssen zur Sozialversicherung und für Miete sowie einen geldwerten Vorteil für PKW Nutzung, 540 TEUR (Vorjahr: 365 TEUR) und der variable Anteil 195 TEUR (Vorjahr: 123 TEUR). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr beruht auf der unterjährigen Vorstandsberufung in 2018. Die aktienbasierten Vergütungen betragen wie im Vorjahr 0 TEUR. Im Geschäftsjahr 2019 wurden wie im Vorjahr keine Optionen gewährt.

## Anteilsbasierte Vergütung

### Long Term Incentive

#### Ausgangssituation

Mit Abschluss der jeweiligen Vorstandsverträge wurde eine vertragliche Vereinbarung über eine variable Vergütung mit dem Vorstand, Herr Di Croce, Herr Dr. Kappesser und Herr Dr. Erlebach, getroffen, die sich an der Entwicklung des Aktienkurses sowie des Ergebnisses je Aktie (auf Konzern-basis) orientiert. Die Auswirkungen der Änderung des Aktienkurses sowie des Ergebnisses je Aktie auf die Höhe der Vergütung werden über einen Zeitraum von 3 Jahren dokumentiert. Hierbei werden positive wie negative Entwicklungen entsprechend den vertraglichen Regelungen fortlaufend festgehalten. Ende des jeweiligen 3-Jahres-Zeitraums wird eine abschließende Berechnung vorgenommen. Im Falle eines positiven Saldos erfolgt die Barauszahlung revolvierend jeweils über einen Zeitraum von 3 Jahren. Zum Bilanzstichtag betrug der innere Wert bei allen drei Vorstandsmitgliedern 0,00 EUR.

#### IST-Situation\*

Im Geschäftsjahr 2019 hat der Aufsichtsrat einstimmig beschlossen, dass das bestehende Long-Term-Incentive-Programm als Teil des variablen Vergütungsbestandteils für alle Mitglieder des Vorstands aufgehoben wird. Etwaige negative Salden werden hierbei auf null gesetzt. Weiterhin wurde festgehalten, dass durch die Nullstellung des Long Term Incentive keine gegenseitigen Ansprüche oder Verpflichtungen entstehen. Der Vorstand hat der entsprechenden Änderung der Anstellungsverträge einstimmig zugestimmt. Der Aufsichtsrat orientiert sich hierbei an den aktuellen gesetzlichen Entwicklungen, wie den inhaltlichen Überarbeitungen von ARUG II sowie des Deutscher Corporate Governance Kodex.

Ziel des Vorstands und Aufsichtsrats ist es, die Vergütungsparameter einfach und transparent zu gestalten.

Die Aufteilung der Bezüge auf die Vorstandsmitglieder ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Name	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
	Fix TEUR	Variabel TEUR	Fix TEUR	Variabel TEUR
Daniele Di Croce	173	65	173	60
Dr. Bernd Kappesser **)	182	65	105	35
Dr. Wolfgang Erlebach **)	185	65	87	28
<b>Gesamt</b>	<b>540</b>	<b>195</b>	<b>365</b>	<b>123</b>

\*\*) Seit Beginn der jeweiligen unterjährigen Vorstandsbestellung.

Darüber hinaus belief sich der mehrjährige Vergütungsanteil im Geschäftsjahr 2019 auf insgesamt 0 EUR (Vorjahr: 5 TEUR). In Bezug auf Versorgungsaufwendungen wurde für Herrn Di Croce und Herrn Dr. Kappesser ein Aufwendungsbetrag in Höhe von jeweils analog Vorjahr 1,7 TEUR gezahlt. Seit Beginn der jeweiligen Vorstandstätigkeiten bestanden keine weiteren Mitgliedschaften in Kontrollgremien.

Eine detaillierte Darstellung der Vergütungsstruktur des Vorstands erfolgt im Rahmen des Vergütungsberichts als Bestandteil des Konzernlageberichts sowie folgend:

Zufluss in	Daniele Di Croce Chief Executive Officer Vorsitzender des Vorstands  Datum Eintritt: 15.01.2016		Dr. Bernd Kappesser Chief Operating Officer Mitglied des Vorstands  Datum Eintritt: 01.06.2018		Dr. Wolfgang Erlebach Chief Financial Officer Mitglied des Vorstands  Datum Eintritt: 12.07.2018	
	n	n-1	n	n-1	n	n-1
Festvergütung	173	173	173	100	173	82
Nebenleistung	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>173</b>	<b>173</b>	<b>173</b>	<b>100</b>	<b>173</b>	<b>82</b>
Einjährige variable Vergütung	65	60	65	35	65	28
Mehrjährige variable Vergütung*	0	1	0	0	0	4
Planbezeichnung (Planlaufzeit)*	0	1,4 Jahre	0	2,4 Jahre	0	2,5 Jahre
Sonstiges	0	0	9	5	12	5
<b>Summe</b>	<b>65</b>	<b>61</b>	<b>74</b>	<b>40</b>	<b>77</b>	<b>37</b>
Versorgungsaufwand	2	2	2	2	0	0
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>240</b>	<b>236</b>	<b>249</b>	<b>142</b>	<b>250</b>	<b>119</b>

### Zusammensetzung des Aufsichtsrats

- **Dr. Martin Bürmann**

Rechtsanwalt und Partner,  
Aufsichtsratsvorsitz und Finanzexperte,  
Aufsichtsratsvorsitz mit Wirkung zum 1.10.2018

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitz, MAS Consult AG, Eppelheim

Mitglied des Aufsichtsrats, APOGENIX AG, Heidelberg

- **Winfried Rothermel**

Geschäftsführer und Unternehmer,  
Stellvertretung Aufsichtsratsvorsitz mit Wirkung zum 4.7.2018

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

Mitglied des Aufsichtsrats, MAS Consult AG, Eppelheim

Mitglied des Aufsichtsrats, Go7 AG, Mannheim

Herr Rothermel hat, als Mitglied der Geschäftsführung bei abcdruck, nicht die Leitung des Unternehmens im Sinne eines Sprechers inne.

- **Matthias Blatz**

Geschäftsführer und Unternehmer,  
Aufsichtsratsmitglied mit Wirkung zum 4.7.2018

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 47 TEUR (Vorjahr: 57 TEUR). Der Anteil an Festvergütung betrug 35 TEUR (Vorjahr: 44 TEUR), der Anteil an Sitzungsgeldern und Reisekosten lag bei 12 TEUR (Vorjahr: 13 TEUR).

Eine individualisierte Ansicht der Aufsichtsratsbezüge ist folgend einzusehen:

Name	Gesamt- Vergütung TEUR 2019	Anteil Festvergütung TEUR 2019	Anteil Sitzungsgeld TEUR 2019	Anteil Reisekosten TEUR 2019
Dr. Martin Bürmann <i>mit Wirkung zum 1.10.2018</i>	19	15	4	0
Winfried Rothermel <i>mit Wirkung zum 4.7.2018</i>	14	10	4	0
Matthias Blatz <i>mit Wirkung zum 4.7.2018</i>	14	10	4	0

#### **Arbeitnehmer**

Am Ende des Geschäftsjahres waren 61 (Vorjahr: 65) Arbeitnehmer beschäftigt. Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl betrug 63 (Vorjahr: 76). Diese betrifft ausschließlich Angestellte.

#### **Konsolidierungskreis gemäß § 285 (14) HGB**

Das Mutterunternehmen des größten und zugleich kleinsten Konsolidierungskreises ist die REALTECH AG mit Handelsregistersitz in Walldorf, die ihren Konzernabschluss im elektronischen Bundesanzeiger offenlegt.

#### **Haftungsverhältnisse § 251 HGB**

Zum Bilanzstichtag bestehen keine abgabepflichtigen Haftungsverhältnisse.

## **IV. Eigenkapital**

### **Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt. Die Anzahl der per 31. Dezember 2019 ausgegebenen nennwertlosen Stückaktien belief sich auf 5.385.652,00 analog Vorjahr. Auf jede Aktie entfällt ein rechnerischer Nennwert von 1,00 EUR. Zum Bilanzstichtag betrug das gezeichnete Kapital 5.385.652,00 EUR.

### **Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand wurde durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 21. Mai 2010 ermächtigt, bis zum 20. Mai 2015 das Grundkapital um insgesamt bis zu 2.647.976,00 EUR gegen Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals zu erhöhen. Vorstand und Aufsichtsrat sind ermächtigt, über einen Bezugsrechtsausschluss zu entscheiden (Genehmigtes Kapital 2010). Die Ermächtigung ist aufgehoben.

Der Vorstand wurde durch den Hauptversammlungsbeschluss vom 19. Mai 2015 ermächtigt, bis zum 18. Mai 2020 das Grundkapital um insgesamt bis zu 2.692.826,00 EUR gegen Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals zu erhöhen. Vorstand und Aufsichtsrat sind ermächtigt, über einen Bezugsrechtsausschluss zu entscheiden.

### **Bedingtes Kapital**

Aufgrund der am 16. Mai 2002 beschlossenen bedingten Erhöhung des gezeichneten Kapitals wurden im Geschäftsjahr 2011 36.500 Bezugsaktien im Nennbetrag von 36.500,00 EUR ausgegeben. Das gezeichnete Kapital wurde damit um 36.500,00 EUR auf 5.385.652,00 EUR erhöht. Die Kapitalerhöhung ist durchgeführt. Der Aufsichtsrat hat am 27. Februar 2012 die Änderung der Satzung in § 4 (Grundkapital) beschlossen

### **Kapitalrücklage**

Durch die Umstellung des Grundkapitals in EUR wurde zum 1. April 1999 die Kapitalherabsetzung in Höhe von 64.383,60 DM in die Kapitalrücklage eingestellt.

Der das Grundkapital übersteigende Emissionserlös aus dem Börsengang vom 26. April 1999 in Höhe von 52.730.000,00 EUR wurde ebenfalls in die Kapitalrücklage eingestellt.

Der Erwerb der DB-Online GmbH erfolgte teilweise gegen Sacheinlage. Der Kapitalrücklage wurde daraus ein Betrag in Höhe von 877.766,40 EUR zugeführt.

Der Erwerb der LMC-LAN Management Consulting GmbH erfolgte teilweise gegen Sacheinlage. Der Kapitalrücklage wurde daraus ein Betrag in Höhe von 19.542,48 EUR zugeführt.

Der Erwerb der Anteile an der InterClubNet plc. erfolgte gegen Sacheinlage. Der Kapitalrücklage wurde daraus ein Betrag in Höhe von 5.633.558,56 EUR zugeführt.

In 2004 wurden der Kapitalrücklage 3.678.818,56 EUR entnommen. Der Betrag diente dem Ausgleich des Jahresfehlbetrags und des Verlustvortrags aus dem Vorjahr.

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Mai 2008 wurde beschlossen, aus den Kapitalrücklagen eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (§ 207 ff. AktG) in Höhe von 20.989.203,48 EUR durchzuführen (Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln mit anschließender ordentlicher Kapitalherabsetzung). Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 4. Juni 2008.

In 2010 wurden der Kapitalrücklage 2.741.795,98 EUR entnommen. Der Betrag diente, unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags, dem Ausgleich des Jahresfehlbetrags 2010.

In den Geschäftsjahren 2006 bis 2011 erhöhte sich die Kapitalrücklage um die folgenden Beträge aufgrund der Ausübung von Wandlungsrechten, die im Rahmen der verschiedenen aktienorientierten Vergütungsprogramme gewährt wurden.

<b>Jahr der Ausübung</b>	<b>Erhöhung der Kapitalrücklage EUR</b>
2006	351.330
2007	381.280
2008	68.670
2009	121.315
2010	248.104
2011	177.755

In 2013 wurden der Kapitalrücklage 10.087.643,88 EUR entnommen. Der Betrag diente dem Ausgleich des Jahresfehlbetrags und des Verlustvortrags aus dem Vorjahr.

In 2014 wurden der Kapitalrücklage 2.810.961,64 EUR entnommen. Der Betrag diente dem Ausgleich des Jahresfehlbetrags und des Verlustvortrags aus dem Vorjahr.

Der Jahresfehlbetrag 2015 wurde auf die neue Rechnung vorgetragen; dadurch veränderte sich die Kapitalrücklage gegenüber dem Vorjahr nicht.

Der Jahresfehlbetrag 2016 wurde auf die neue Rechnung vorgetragen; dadurch veränderte sich die Kapitalrücklage gegenüber dem Vorjahr nicht.

Der Jahresfehlbetrag 2017 wurde auf die neue Rechnung vorgetragen; dadurch veränderte sich die Kapitalrücklage gegenüber dem Vorjahr nicht.

Der Jahresfehlbetrag 2018 wurde auf neue Rechnung vorgetragen; dadurch verändert sich die Kapitalrücklage gegenüber dem Vorjahr nicht.

Der Jahresfehlbetrag 2019 wird auf neue Rechnung vorgetragen; dadurch verändert sich die Kapitalrücklage gegenüber dem Vorjahr nicht.

### Vorschlag für die Verwendung des Bilanzverlusts

Für das Geschäftsjahr 2019 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 902 TEUR; unter Einbeziehung des Verlustvortrags von 18.908 TEUR errechnet sich ein Bilanzverlust von 19.810 TEUR. Der Bilanzverlust 2019 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

### V. Abschlussprüferhonorar gemäß § 285 Satz 1, Nr. 17 HGB

Die Angaben zu dem vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorar gemäß § 285 Abs. 17 HGB erfolgen im Rahmen des Konzernabschlusses.

### VI. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen sind, setzen sich zum Abschlussstichtag wie folgt zusammen:

in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024
Leasing (Kfz)	141	59	52	0	0
Serviceverträge	283	32	16	13	0
Wartung für Infrastruktur	239	80	10	1	0
Mieten/Pachten	190	149	151	51	0
Versicherungen	44	0	0	0	0
Softwarelizenzen	67	49	0	0	0

### VII. Abschlussprüferhonorar gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB

Abschlussprüfungsleistungen 40 TEUR (Vorjahr: 32 TEUR)

Steuerberatungsleistungen 12 TEUR (Vorjahr: 8 TEUR)  
-davon aus Vorjahr 2 TEUR

sonstige Beratungsleistungen 8 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR)

### VIII. Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Am 8. Oktober 2019 haben Vorstand und Aufsichtsrat die achzehnte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite [www.realtech.com](http://www.realtech.com) dauerhaft zugänglich gemacht.

### IX. Nachtragsbericht

Angesichts der aktuellen Corona-Pandemie, mit ihren erheblichen Einschränkungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens auf der ganzen Welt, kann das Planungsziel der Gesellschaft durchaus als ehrgeizig bezeichnet werden. Dies könnte insbesondere Auswirkungen bei unseren Kunden haben und damit mittelbar unseren Auftragseingang beeinflussen.

Wir verfolgen die Entwicklung fortlaufend und beurteilen kurzfristig welche geeigneten Maßnahmen zu treffen sind. Organisatorische Vorkehrungen wurden bereits getroffen, die den laufenden Betrieb sowie die kontinuierliche Abstimmung mit den Kunden jederzeit gewährleisten.

Darüber hinaus sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten.

#### **X. Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der REALTECH AG zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Walldorf, 26. März 2020

REALTECH AG

Der Vorstand

REALTECH AG, Walldorf

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.2019		Zugänge		Abgänge		Anschaffungs-/ Herstellungskosten 31.12.2019		Abschreibungen kumuliert 01.01.2019		Zugänge		Abgänge		Abschreibungen kumuliert 31.12.2019		Buchwert 31.12.2019		Buchwert 31.12.2018	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	503.298,66		3.130,82		0,00		506.429,48		498.962,66		0,00	4.944,82		0,00		503.907,48		2.522,00		4.336,00
	<b>503.298,66</b>		<b>3.130,82</b>		<b>0,00</b>		<b>506.429,48</b>		<b>498.962,66</b>		<b>0,00</b>	<b>4.944,82</b>		<b>0,00</b>		<b>503.907,48</b>		<b>2.522,00</b>		<b>4.336,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>																				
<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	17.477,09		0,00		0,00		17.477,09		906,09		0,00	1.748,00		0,00		2.654,09		14.823,00		16.571,00
<b>2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	406.420,71		53.692,59		0,00		460.113,30		392.680,71		0,00	20.835,59		0,00		413.516,30		46.597,00		13.740,00
	<b>423.897,80</b>		<b>53.692,59</b>		<b>0,00</b>		<b>477.590,39</b>		<b>393.586,80</b>		<b>0,00</b>	<b>22.583,59</b>		<b>0,00</b>		<b>416.170,39</b>		<b>61.420,00</b>		<b>30.311,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>																				
Anteile an verbundenen Unternehmen	584.706,12		0,00		0,00		584.706,12		0,00		0,00	0,00		0,00		0,00		584.706,12		584.706,12
	<b>584.706,12</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>		<b>584.706,12</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>		<b>584.706,12</b>		<b>584.706,12</b>
	<b>1.511.902,58</b>		<b>56.823,41</b>		<b>0,00</b>		<b>1.568.725,99</b>		<b>892.549,46</b>		<b>0,00</b>	<b>27.528,41</b>		<b>0,00</b>		<b>920.077,87</b>		<b>648.648,12</b>		<b>619.353,12</b>

## **Zusammengefasster Konzernlagebericht**

Der Lagebericht der REALTECH AG ist  
mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst.

Er ist in unserem Geschäftsbericht 2019 veröffentlicht.

## **Anlage**

### **Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG**

Der REALTECH AG wurden folgende Mitteilungen über das Bestehen von Beteiligungen gemacht:

#### **24.07.2019**

Herr Nils Bartram, Deutschland, hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 22.07.2019 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Leimen, Deutschland, am 17.7.2019 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,44% (das entspricht 185.000 Stimmrechten) betragen hat.

#### **23.08.2018**

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 23.8.2018 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Leimen, Deutschland, am 17.8.2018 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,99% (das entspricht 161.126 Stimmrechten) betragen hat.

#### **18.05.2018**

Die Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland, hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 18.5.2018 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 16.5.2018 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,11% (das entspricht 167.571 Stimmrechten) betragen hat.

#### **23.01.2018**

Herr Rainer Schmidt, Deutschland, hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 20.1.2018 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 19.1.2018 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,97% (das entspricht 160.000 Stimmrechten) betragen hat.

#### **09.05.2017**

Herr Dr. Wolfgang Erlebach, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 8.5.2017 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 8.5.2017 die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,11% (das entspricht 275.000 Stimmrechten) betragen hat. 5,11% der Stimmrechte (275.000 Stimmrechte) werden der JACCATOX KG, Deutschland, gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

#### **14.03.2017**

Herr Hans-Hermann Schaber, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 13.3.2017 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 13.3.2017 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,989% (das entspricht 161.000 Stimmrechten) betragen hat. 2,989% der Stimmrechte (161.000 Stimmrechte) werden der HHS Beteiligungsgesellschaft mbH, Pliezhausen, Deutschland, gem. § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet.

**21.07.2016**

Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Kronenstraße 20, 70173 Stuttgart, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 21.7.2016 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 2.7.2016 die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 9,84% (das entspricht 530.000 Stimmrechten) betragen hat. 9,84% der Stimmrechte (das entspricht 530.000 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG von der Baden-Württembergische Versorgungsanstalt für Ärzte, Zahn- und Tierärzte zuzurechnen.

**26.03.2007**

Herr Daniele Di Croce, Deutschland, hat uns gemäß § 41 Abs. 4a Satz 1-4 WpHG am 20.3.2007 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 20.1.2007 17,12% (das entspricht 885.500 Stimmrechten) betragen hat.

**26.03.2007**

Herr Peter Stier, Deutschland, hat uns gemäß § 41 Abs. 4a Satz 1-4 WpHG am 20.3.2007 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der REALTECH AG, Walldorf, Deutschland, am 20.1.2007 14,40% (das entspricht 745.000 Stimmrechten) betragen hat.